

Rumarrows Geschichte

Damals, als ich noch in Ponyville gelebt habe, hatte ich eines nachts einen Traum. Mir erschien ein Pony, welches mir fast befahl, dass ich mich in die Zone begeben soll. Ich hätte hier etwas zu erledigen. Als ich dann am nächsten Morgen aufgewacht bin, wusste ich nicht mehr, ob es noch ein Traum ist, oder warum ich sonst eine Stimme in meinem Kopf habe. Ich kannte nur einen, der mir helfen konnte, meine Abwesenheit meiner Familie erklären zu können.

“Rumir, bist du zu hause?” Rumir ist mein Bruder. Er hat mir schon bei einigen Schwierigkeiten geholfen und wusste, dass er mir auch deshalb helfen würde. So bin ich dann zu seinem Haus geflogen und hab an seiner Haustür geklopft. Nach ein paar Sekunden hatte er dann auch die Tür geöffnet. Er trat sehr verschlafen aus seiner Haustür raus. “Rumarrow, du weißt, dass es noch nicht mal nach Sonnenaufgang ist. Also, was ist so dringlich, mich nicht schlafen zu lassen?” Ich überlegte für einen kurzen Moment, wie ich ihm vom Traum erzählen sollte. “Nun, ich habe etwas geträumt und...” Aber kurz darauf unterbrach er mich. “Du und deine Träumerei, hätten dich schon fast die Radieschen von unten sehen lassen, nur weil du geträumt hattest, dass du auch unter der Erde atmen könntest.” Er hatte leider recht, so etwas hatte ich wirklich geträumt. Wenn ich etwas geträumt habe, kann ich es schwer von der Realität unterscheiden. “Aber das ist eine andere Geschichte. Du musst nur unseren Eltern erzählen, was mit mir los sei, weshalb ich nicht mehr in Ponyville sei.” Rumir fing leicht an zu lachen, als wäre alles nur ein Späßchen von mir gewesen. “Warum sollte ich unsere Eltern anlügen, nur weil du irgendwo Urlaub machst? Und überhaupt, wo soll es denn hingehen? Canterlot?” Rumir lachte noch mehr, weil er es unbedingt lustig fand, mich in Canterlot vorzustellen. “Wenn ich es dir erzähle, würdest du so oder so mir nie glauben.” Ich versuchte, diese Gegend nicht zu nennen. “Ach ja? Wenn es Las Pegasus ist, sag es gleich! Dann komm ich auch mit.” Und darauf hin lachte er hysterisch weiter. Ich wurde langsam wütend auf ihn, weil er immer Späße mit mir machte. Das machte er schon, seitdem ich geboren wurde. Aber da wurde es mir zu viel. “Du willst wissen, wohin?”, schrie ich, “Sagt dir die ‘Zone’ was?”

Rumir hörte abrupt ab, zu lachen. Er schob mich in sein Haus, verschloss die Tür und verdeckte alle Fenster. Langsam ging er dann wieder zu mir. “Wie.. hast du von der Zone erfahren?”, fragte er mich. “Es ist ganz simpel”, erwiderte ich ihm. Ich erzählte, wie ich im Traum einen riesigen Kristall gesehen habe. Es hat mich immer wieder zu mir gerufen, genau die selbe Stimme, die ich auch, nachdem ich aufgestanden bin, gehört hatte. “Das... Das kann garnicht

sein! Der Wunschgönner sollte doch zerstört sein! Wie ist das nur möglich?!" Rumir war plötzlich total aufgeregt, als hätte er schon von dem Ort gewusst. Er packte mich an den Schultern und rüttelte mich. "Wie lange träumst du schon davon?" Rumir war richtig besorgt; man sah es an seinem Gesichtsausdruck deutlich. "Eerst seit letzte Nacht..", antwortete ich stotternd. Rumir sprang sofort zu einem Kalender und schaute sich wohl an, welcher Tag heute sei. "Es ist möglich... Die Zone lebt wieder!" Er ging wieder zu mir. "Du musst in die Zone. Du musst das Kollektivbewusstsein aufhalten. Es lebt wieder! Du wirst von den Leuten in der Zone mehr darüber erfahren. Flieg Richtung Osten die ganze Zeit, ich kläre das mit unseren Eltern. Du solltest außerdem dich dafür vorbereiten, da es ein extrem langer Flug sein wird!" Ich nickte ihm zu. Ich hatte aber trotzdem eine Frage an ihn: "Woher kennst du die Zone?"

Er schaute mich an, als hätte ich etwas Falsches gesagt, aber entgegnete mir seine Antwort. "Ich war auch mal in der Zone, hab Geschichten vom Hirnschmelzer, abgestürzten Helikopter, dem Kristall in deinem Traum und der Stadt Pripyat gehört. Der Hirnschmelzer war eine von Ponys erschaffende Apparatur, die jedem, der zu nahe kam, bildlich den Schädel zersprengte... Man wandelt nur als lebende Leiche herum.. Außerdem sind Helikopter abgestürzt. Genaueres wusste ich nicht, sie gehörten aber dem Militär. Nur ein Pony hatte mich gefragt, ob ich was über die wüsste. Natürlich nicht.. Der Kristall, das ist der Wunschgönner. Es ist nur eine Illusion, bitte denk immer daran! Und Pripyat... Das musst du selbst herausfinden. Ich weiß nicht viel über die Stadt, außer, dass dort die größten Gefahren lauern."

Das hatte meine Frage mehr als deutlich beantwortet. Ich wusste nun genug über die Zone, hätte es mir damals noch anders vorgestellt. Ich dachte, diese Informationen von Rumir würden reichen. "Danke, Bruder, für diese Informationen!" Plötzlich aber umarmte er mich und sprach mir etwas zu: "Bitte sei vorsichtig, Bruder. Es lauern zu viele Gefahren dort!" Er ließ mich los und ich entgegnete ihm: "Keine Sorge, ich werde aufpassen!" Ich verließ Rumirs Haus machte mich direkt auf den Weg. Ich wusste, falls ich etwas bei mir tragen würde, würde es mich nur erschweren und den Weg schwieriger machen.